



Beat Besmer und Christoph Lang (v. l.) feiern 20 Jahre Waldspielgruppe «Dusse Verusse».

Bild: Fabienne Würth

régio, Donnerstag, 11. August 2016

## Den Wald entdecken und erleben

**WALD** Vor 20 Jahren waren die Gründer der Waldspielgruppe «Dusse Verusse» Pioniere. Heute werden unter dem Label «Feuervogel» schweizweit rund 10 Waldspielgruppen geführt.

Fabienne Würth

Christoph Lang und Beat Besmer treffen sich am Sammelplatz der Waldspielgruppe «Dusse Verusse» im Industrie-Areal Chèfi in Laupen. «Hier verabschieden wir uns jeden Dienstag von den Eltern mit einem Lied und einem kleinen Ritual», sagt der 32-jährige Beat Besmer, der seit einem Jahr leitet. Für die rund zwölf der drei- bis fünfjährigen Kinder der Waldspielgruppe «Dusse Verusse» beginnt hier Abenteuerland: Sie entdecken die Natur, erleben Wind und Wetter und lernen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden.

### «1996 waren wir Pioniere»

«Dusse Verusse» entstand hier in Wald; heute besuchen unter der Dachorganisation «Feuervogel» schweizweit rund 200 Kinder Waldspielgruppen der Organisation in rund 13 Gemeinden in der Deutschschweiz. In diesem Jahr feiert die Waldspielgruppe Wald ihr 20-jähriges Bestehen. «1996 waren wir Pioniere», sagt der heutige Genossenschaftspräsident Christoph Lang, der die Waldspielgruppe zusammen mit

ren Gründen in die Schweiz gezogen war. «In Deutschland waren Waldkindergärten sehr verbreitet, in der Schweiz gab es so etwas noch nicht», erinnert sich der 52-Jährige. Von Berufs wegen sei es ihm wichtig gewesen, Kinder die Natur näherzubringen. «Was man als Kind schätzen lernt, schützt man als Erwachsener», sagt er. Aber nicht nur das: «Meine eigenen Kinder waren damals zwei Jahre alt, und es tat ihnen wie anderen gut, die Natur als Lebensraum zu entdecken: Der Wald überflutet nicht mit Reizen, die Sinne werden geschärft, der Bewegungsdrang kann ohne Einschränkung ausgelebt werden.»

### Fünf Stunden im Wald

Lang und Besmer steuern auf dem steilen Naturpfad, der direkt in den Wald führt, eine grosse Tanne an: Hier macht die Spielgruppe jeweils den ersten Halt. «Themen sind etwa Jahreszeiten oder Tiere im Wald», erklärt Besmer.

Von Anfang an stiess das Angebot auf eine grosse Nachfrage; zeitweise führte das Team unter dem Label «Feuervogel» im gan-

Hauptunterschied: «Dusse Verusse» findet während fünf Stunden statt, andere dauern drei Stunden weniger lang. «Für uns hat sich dieses Zeitfenster bewährt, da man richtig in den Wald eintauchen kann», so Lang.

### Tee trinken auf dem Waldsofa

Knapp 500 Meter nach der Znünnstelle befindet sich das selbst gebaute Waldsofa, das bei schlechtem Wetter mit einer Blache abgedeckt werden kann. «Manche Kinder wissen am Anfang nicht recht, was sie ohne «Entertainment» sollen, und langweilen sich», sagt Besmer und fügt lachend an: «aber nur so lange, bis sie die Möglichkeiten entdecken – dann wollen sie gar nicht mehr nach Hause.»

Heute sind über 30 Personen wie Besmer beim «Feuervogel» fest angestellt. Christoph Lang, der selbstständig als Biologe tätig ist, kümmert sich in einem Nebenamt um Organisatorisches wie die Ausbildung der Leiter oder die Qualitätssicherung.

«Wir hoffen, dass die «Dusse Verusse»-Spielgruppen weiterhin so beliebt bleiben und viele Eltern ihren Kindern den Wald als ersten familienexternen Erlebnisraum ermöglichen.»